

REISEMANNSCHAFT: HC Essen beseitigt letzten weißen Fleck auf der Landkarte!

Die Reisemannschaft des HC Essen war zum neunten Mal auf großer Tour. Die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindenden Reisen führte das Hockey-Team dieses Mal nach Sydney in Australien. Bisherige Stationen waren seit 1997 Barcelona, New York, Catania, Kapstadt, Lissabon, Buenos Aires, Vancouver und Hong Kong.

Mit dem australischen Sydney wurden in dieser Zeit nun alle fünf Kontinente bereist. Neben den Ausflügen innerhalb Sydneys und einem Trip in die Blue Mountains stand auch ein Hockeyspiel auf dem Programm. Gegen eine Stadt-Auswahl Sydneys gab es eine knappe 1:2-Niederlage. Mit einem Stopover in der thailändischen Hauptstadt Bangkok fand die insgesamt zehntägige Reise ihren Abschluss.



Erfolgreiche Australienfahrer: (hinten von links) Gerd Schürfeld, Manfred Teichelkamp, Rainer Schwarz, Joachim Bollens, Erhard Ahrens, Reinhard Gassner, Dirk Creuzburg; (vorn von links): Torwart Greg Smith, Manfred Leufgen, Detlef Teichelkamp, Thomas Bollens, Tilo David.

1. HANS-BAUMGARTNER-GEDÄCHTNISTURNIER beim TSV Grünwald

„Höchstleistung aus Leidenschaft“ – unter diesem von Hans Baumgartner geprägten Motto veranstaltete der Bayerische Hockey-Verband beim TSV Grünwald sein erstes Hans-Baumgartner-Gedächtnisturnier. Schon früh als Sichtungsturnier für Länderauswahlmannschaften der Mädchen und Jungen der Altersklasse D1 (Jahrgang 2000) geplant, wurde das Turnier nach dem allzu frühen Tod Hans Baumgartners von den Verantwortlichen kurzerhand umbenannt. Der leistungsorientierte Hockeynachwuchs lag Hans Baumgartner immer besonders am Herzen.

Turnier kurzerhand umbenannt

Engeladen waren dieses Mal die Auswahlkader von Bayern, Hessen und Österreich. Ergänzt wurde das Teilnehmerfeld in Ermangelung der weiblichen österreichischen Nationalmannschaft durch die Mädchen A des Münchener SC. In beiden Konkurrenzen setzten sich dieses Mal die Auswahlkader von Bayern durch.

Alle Mannschaften zeigten ansprechende Leistungen. Es ist geplant, das Turnier jährlich zu wiederholen und weitere Ländermannschaften für die Veranstaltung zu begeistern. Hermann Ellenbeck, bayerischer Verbandstrainer: „Das Turnier ist unserem Trainerstab eine große Hilfe. Mir ist es lieber, wenn ich mehr Jugendliche in Spielsituationen sehen kann. Unsere Sommer-Lehrgänge werden dadurch deutlich entlastet.“ Sein bayerischer Verbandstrainer-Kollege Sven Lindemann fügt hinzu: „Ich habe eine Reihe von Talenten gesehen, die unsere Auswahlka-

der in den nächsten Jahren verstärken werden.“ Michael Bork, Vizepräsident Finanzen des Bayerischen Hockey-Verbandes, der mit BHV-Präsident Harry Schenavsky die Siegerehrung vorgenommen hatte, merkt an: „Die Trainer und Betreuer von Hessen und Österreich waren so begeistert, dass sie sich für das nächste Jahr schon wieder angemeldet haben. Das macht uns Mut, dass das Hans-Baumgartner-Gedächtnisturnier einen festen Platz im deutschen Hockeykalender einnehmen wird“.

Hans Baumgartner, den Rekordnationalspieler Philipp Crone in seinem Nachruf als „Mr. Rot-Weiß München“ bezeichnet hat, hat sich Zeit seines Lebens für leistungsorientiertes Hockey in Deutschland eingesetzt. Als Trainer und Betreuer hat er nicht nur einen deutschen Jugendmeistertitel nach München geholt, auch eine deutsche Hallenmeisterschaft errang das Herrenteam um Crone in der Saison 2000/01. Als Teammanager der Herren-National-

mannschaft feierte Baumgartner 1992 eine olympische Goldmedaille und etliche Welt- und Europameisterschaftstitel. Baumgartner war über fünf Jahre im Präsidium des Deutschen Hockey-Bundes als Vize-Präsident auch für die Bundesliga zuständig und über 35 Jahre lang beim Bayerischen Hockey-Verband als Jugend- und Sportwart tätig. Die eingleisige Bundesliga ist auch sein Verdienst. Hans Baumgartner ist zum Ehrenmitglied des Bayerischen Hockey-Verbandes und des Deutschen Hockey-Bundes ernannt worden.

Familie stiftet Wanderpokal

Zur Siegerehrung war auch Hans Baumgartners Bruder Walter gekommen. Es war ihm eine besondere Freude die Nachwuchsmannschaften so engagiert auch im Gedenken an seinen Bruder zu sehen: „Nach jedem Anstoß haben sie den Ball erst einmal ins Aus-

rollen lassen und dann eine Gedenkminute eingelegt, bevor das sportliche Treiben weiterging. Richtig rührend.“ Spontan versprach er, dass die Familie zum nächsten Turnier einen Wanderpokal stiften wird, um Hans Baumgartner so ein stetes Andenken zu bewahren. Die bayerischen Kadermannschaften spielen das ganze Jahr mit Trauerflor.

ICK



Bayerns-Auswahl war in beiden Konkurrenzen nicht zu bezwingen.